



DIGITALES FESTIVAL AUS DER ELBPHILHARMONIE

Beitrag

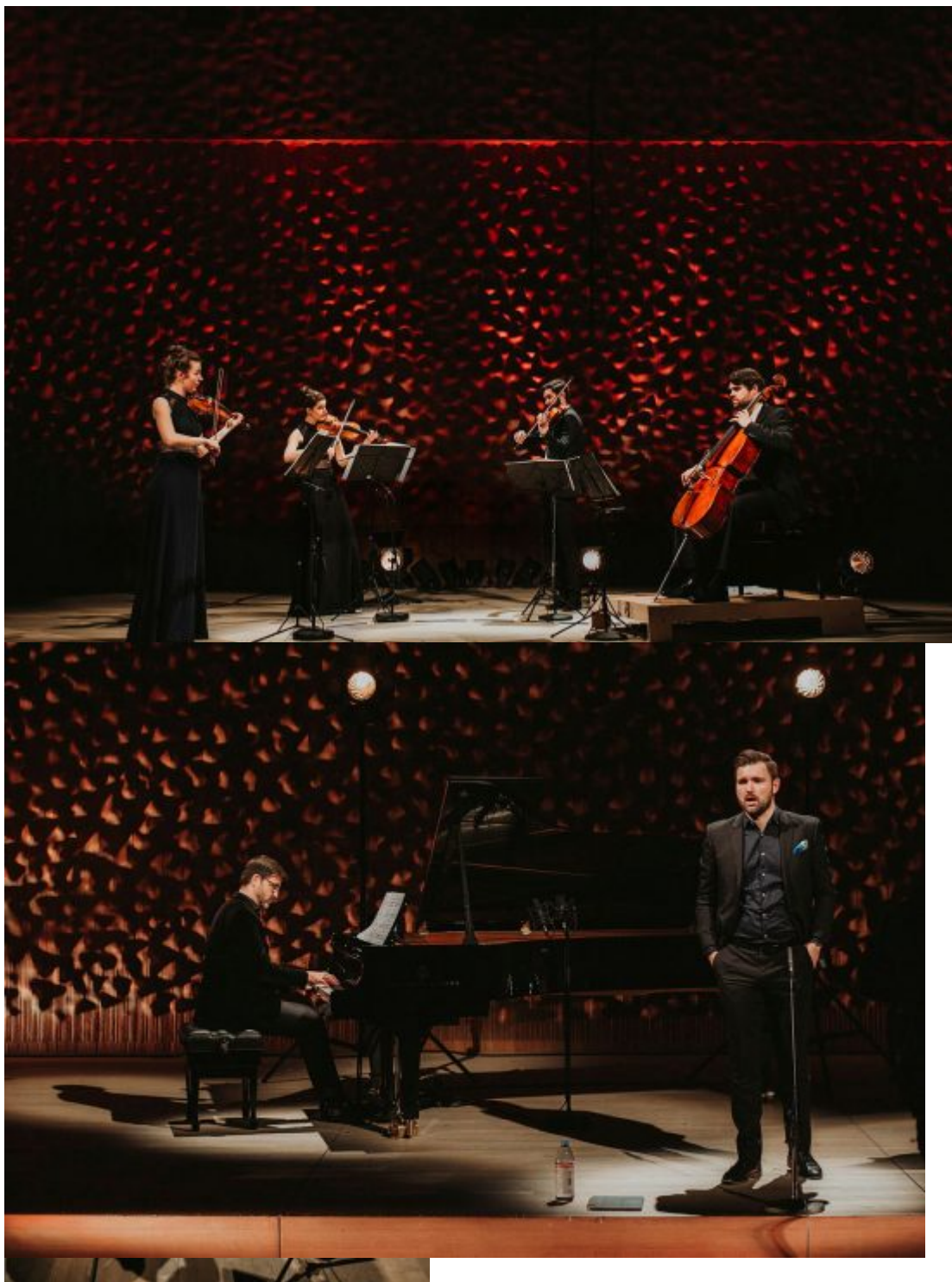
„Rising Stars“ ist das wahrscheinlich coolste und effizienteste Förderprogramm für die musikalische Exzellenz aus Europa: 22 in der European Concert Hall Organisation (ECHO) zusammengeschlossene Konzerthäuser aus dem ganzen Kontinent präsentieren in ihren weltweit renommierten Konzertsälen seit der Saison 1995/96 Jahr für Jahr sechs junge Musikerinnen und Musiker bzw. Ensembles der Spitzenklasse einem breiten Publikum. Und zwar ausschließlich Musikschafter, die sie selbst ausgewählt und zu „Rising Stars“ erkoren haben.

Das Projekt war ein Erfolg von Anfang an: Künstlerinnen und Künstler wie Daniel Müller-Schott, Emmanuel Pahud, Martin Grubinger, Patricia Kopatchinskaja, Jörg Widmann, Jean-Guihen Queyras, Janine Jansen, Khatia Buniatishvili, das Belcea Quartet, Igor Levit, Antoine Tamestit und viele weitere, die heute zur Top-Liga weltweit tätiger Solisten gehören, waren zu Beginn ihrer Karriere allesamt „Rising Stars“.

Die Saison 2020/21 markiert den 25. Geburtstag des Exzellenzprogramms. Natürlich wäre es am schönsten gewesen, das Jubiläum mit Konzerten in den besten Sälen des Kontinents zusammen mit dem neugierigen und offenen Live-Publikum zu feiern, das die „Rising Stars“ im Laufe der Jahre verlässlich an sich gebunden haben. Doch in dieser Saison ist nichts wie sonst, weshalb die Elbphilharmonie Hamburg ihr stets zu Jahresbeginn angesiedeltes „Rising Stars“-Festival komplett ins Internet verlegt.

Text und Bilder: Elbphilharmonie

Layout: Egon Lippert (www.lippert-egon.de)







Kategorie

1. Kultur

Schlagworte

1. Festival
2. Hamburg
3. Konzert